



Weiter voran auf dem vom Parteitag gewiesenen Weg

Von Sándor Lakos,
Mitglied des Zentralkomitees der USÄP,
Chefredakteur der Zeitschrift „Pártelet“

Es ist in der USAP zur regelmäßigen Praxis geworden und in den Statuten festgelegt, daß sich das Führungsgremium der Partei bei „Halbzeit“ zwischen zwei Parteitagen einen umfassenden Überblick über die Tätigkeit der Partei verschafft, die Verwirklichung der Beschlüsse in der Praxis überprüft und die Aufgaben für die weitere Arbeit festlegt. Dies verlieh dem Aprilplenium des Zentralkomitees Bedeutung.

Das Zentralkomitee stellte fest, daß es gelungen ist, auch unter den komplizierteren äußeren Bedingungen beim sozialistischen Aufbau bedeutsame Ergebnisse zu erreichen. Die beiden vom Parteitag beschlossenen Hauptziele - das Gleichgewicht der Volkswirtschaft zu verbessern und das Lebensniveau der Bevölkerung zu halten - wurden im wesentlichen realisiert.

Als wichtigsten Erfolg betrachtete das Plenum, daß sich die Volkswirtschaft entsprechend den wirtschaftspolitischen Bestrebungen des Landes entwickelt. Das äußere und innere Gleichgewicht der Wirtschaft hat sich verbessert. Im vergangenen Jahr wurde im Warenumsatz mit dem NSW bereits ein Aktivum erzielt und die Zahlungsfähigkeit des Landes gewahrt.

Die ungarische Volkswirtschaft hat die Erfolge unter komplizierten Bedingungen erzielt, da sie im internationalen Warenaustausch von sehr großen Verlusten betroffen war. Infolge der seit 1973 eingetretenen Veränderungen bei den Preisen für Roh-

stoffe und Energieträger müssen wir heute für die gleiche Menge importierter Waren 20 Prozent mehr exportieren als vor 9 Jahren. Diese Preisverluste sowie die Höhe der Zinsen für die zum Ausgleich der Verluste aufgenommenen Kredite betragen in den letzten 9 Jahren nahezu 10 Prozent des in der gleichen Zeit

Unverändert besteht das Ziel der USAP darin, das Lebensniveau der Bevölkerung und den Stand der Versorgung mit Konsumgütern beizubehalten. Die Ungarische Volksrepublik will ihre Auslandsschulden rascher als geplant verringern, damit die daraus erwachsenden Belastungen keine Störungen im Wirtschaftsleben auslösen können. Es ist die Überzeugung des Zentralkomitees, daß dies reale Ziele sind. Durch Konzentration der Kräfte sollen in den kommenden Jahren die internationalen Positionen der Volkswirtschaft verbessert und die Grundlagen für eine schnellere Entwicklung in der Folgezeit geschaffen werden. Zugleich hat das Zentralkomitee betont, daß dies noch größere Kraftanstrengungen als bisher, sorgfältigere, besser organisierte, sparsamere und diszipliniertere Arbeit auf allen Gebieten erfordert.

Für den wirtschaftlichen Leistungsaufschwung ist die Weiterentwicklung und Vervollkommnung des Systems der Wirtschaftsführung notwendig. In bestimmten Bereichen müssen die zentrale staatliche Leitung verstärkt und der wirtschaftspolitische Regelungsmechanismus wirksamer durchgesetzt werden. Andererseits gilt es die Eigenverantwortung der Betriebe zu erhöhen, die Marktverhältnisse besser zu berücksichtigen und schneller auf Veränderungen der Bedingungen zu reagieren. Große Aufmerksamkeit widmet die Partei der kontinuierlichen

Fakten über die USAP

Gegründet: 24. November 1918
Mitglieder: 850 000
Grundorganisationen: 24 000
Letzter Parteitag: XII. Parteitag im März 1980
Zentralkomitee: 127 Mitglieder
Politbüro des ZK: 13 Mitglieder
Sekretariat des ZK: 7 Mitglieder
Erster Sekretär des ZK: Janos Kádár
Tageszeitung: Népszabadság
Theoretisches Organ: Társadalmi Szemle
Bruderorgan der Zeitschrift „Neuer Weg“: Pártelet

produzierten Nationaleinkommens.

Die Partei räumte der Entwicklung konkurrenzfähiger Erzeugnisse und Branchen die Priorität ein. Gleichzeitig wurde das Wachstum anderer Bereiche gedrosselt und von allen Wirtschaftseinheiten maximale Sparsamkeit gefordert. Dies hat sich als richtig erwiesen.